

Polizeiliche Kriminalstatistik 2025



Inhaltsverzeichnis

1 Das Wichtigste in Kürze	3
2 Übersicht.....	6
2.1 Straftaten nach Gesetz.....	6
2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6
2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6
2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7
2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches.....	7
2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
2.3 Beschuldigte Personen nach Gesetzen	9
2.3.1 Verteilung Alter/Geschlecht im Bereich StGB	9
2.3.2 Beschuldigte nach Gesetz, Staatszugehörigkeit und Aufenthaltskategorie in Zahlen	9
3 Detailbereiche	11
3.1 Gewaltstraftaten.....	11
3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	11
3.2 Häusliche Gewalt	13
3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	13
3.2.2 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	13
3.3 Straftaten gegen das Vermögen	14
3.3.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	14
3.4 Diebstahl.....	15
3.4.1 Verteilung nach Diebstahlsformen	15
3.4.1.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	15
3.5 Cyberkriminalität	17
3.5.1 Anzahl Straftaten nach Modusgruppe	17
3.5.1.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität.....	18
3.5.1.2 Aufschlüsselung der Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität nach Bereich	19
4 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	20
4.1 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	20
4.2 Widerhandlungen gegen das BetmG: im Ordnungsbussenverfahren.....	20
4.3 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	21
5 Zeitreihen	22
5.1 Straftaten nach Gesetzen.....	22
5.2 Straftaten gegen Leib und Leben.....	22
5.3 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	24
6 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	25
6.1 Kantonale Ereignisse	25
6.2 Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze im Zuständigkeitsbereich Polizei	26
6.3 Ordnungsbussenverfahren	26

1 Das Wichtigste in Kürze

Erfasst werden Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches, des Betäubungsmittelgesetzes, des Ausländergesetzes und der Bundesnebengesetze. Hinzu kommen einige Kennzahlen von kantonalen Gesetzeswiderhandlungen und von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen.

Verschiedene Straftaten ereignen sich in einem kleineren Kanton wie Uri selten. Daher weisen die prozentualen Vergleiche der Jahreswerte teils erhebliche Ausschläge auf und können nicht per se als Phänomen oder Trend gewertet werden.

Marginale Abnahme bei den polizeilich registrierten Straftaten im Kanton Uri

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Uri insgesamt 1'117 Delikte gemäss Strafgesetzbuch, Betäubungsmittelgesetz und Ausländergesetzgebung erfasst, was im Vergleich zum Vorjahr (1'126) einer geringfügigen Abnahme um neun Straftaten entspricht.

Gewaltstraftaten, Straftaten gegen Leib und Leben

Die Gesamtzahl der Gewaltstraftaten im Kanton Uri sank 2025 gegenüber dem Vorjahr (117) um 29 Prozent auf 83 verzeichnete Delikte. An schweren Gewaltstraftaten wurden 2025 weder ein versuchtes noch ein vollendetes Tötungsdelikt begangen, noch wurden eine schwere Körperverletzung oder eine Raubtat verzeichnet. Hinsichtlich minderschwerer Gewalttaten sank die Anzahl einfacher Körperverletzungen gegenüber dem Vorjahr um fünf auf elf Straftaten (16); die Zahl der Tötlichkeiten von 30 auf 23.

Auch die Zahl der in der Statistik ebenfalls unter «minderschweren (angewandten oder angedrohten) Gewaltstraftaten» subsumierten Delikten gegen die Freiheit ging zurück: namentlich die Fälle von Nötigungen um 94 Prozent von 16 auf eine Straftat und Drohungen von 34 auf 25 Taten (-26%). Hingegen haben Fälle von Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte von 3 auf 11 Fälle deutlich (+267%) zugenommen.

Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Die Zahl der Straftaten gegen die sexuelle Integrität ist gesamthaft von 30 auf 38 (+27%) angestiegen; eine Entwicklung, wie sie schon im Vorjahr festzustellen war. Hinsichtlich schwerer Delikte wurden zwei Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht (1), zudem mussten fünf Delikte wegen sexueller Handlungen mit Kindern (4) und 21 Fälle wegen Pornografie (14; +50%) rapportiert werden.

Häusliche Gewalt

Im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt (bestehende oder ehemalige Partnerschaft, Eltern-Kind-Beziehung oder andere Verwandtschaftsbeziehung) rapportierte die Urner Polizei im Berichtsjahr eine Gefährdung des Lebens (0), zwei Vergewaltigungen (1), vier einfache Körperverletzungen (5), 12 Tötlichkeiten (20), acht Drohungen (15), acht Beschimpfungen (11), zwei Missbräuche einer Fernmeldeanlage (2) sowie ein unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten. Sexuelle Handlungen mit Kindern im Rahmen häuslicher Gewalt waren keine zu verzeichnen (2).

Straftaten gegen das Vermögen

Bei den Delikten gegen das Vermögen ist gesamthaft ein leichter Anstieg um drei Prozent auf insgesamt 612 Straftaten festzustellen (Vorjahr: 595).

Während ein Rückgang bei den Veruntreuungen von fünf auf drei Straftaten, Fahrzeugdiebstählen (von 75 auf 48), Zechprellerei (von zwei auf eine) und Erschleichen einer Leistung (von sechs auf eine) zu verzeichnen war, wurden mehr Anzeigen wegen Sachbeschädigung (57; +14%), Sachbeschädigung bei Diebstahl (97; +31%), unrechtmässiger Aneignung (sechs; +50%), registriert.

Angestiegen ist zudem die Anzahl von Straftaten bezüglich Erpressung (zehn; +67%), Betrug (86; +32%), betrügerischen Missbrauchs einer Datenverarbeitungsanlage (46; +15%), unbefugter Datenbeschaffung (16; +167%) und unbefugten Eindringens in ein Datenverarbeitungssystem (sieben; +75%).

Bei den Diebstählen war insgesamt ein leichter Rückgang von 250 auf 228 zu verzeichnen. Insbesondere die Zahl der Einbruchdiebstähle stieg aber gegenüber dem Vorjahr deutlich um 93% auf 85 Fälle an. Diese Straftaten betrafen 33 Einbrüche in Mehrfamilienhäuser, drei in Einfamilienhäuser, 16 in Restaurationsbetriebe, zehn in Betriebsräume, vier in Verkaufsräume, sowie 8 in Baugewerbe, Freizeit-Sportanlagen oder Übrige. Ebenfalls war die Zahl der zur Anzeige gebrachten Einschleichdiebstähle steigend (16 auf 23). Demgegenüber nahmen die Einschleichdiebstähle um 52% ab (von 23 auf 11 Taten), ebenso die Fahrzeugeinbrüche (von zehn auf drei). Die Zahl der Taschen- (fünf), Trick- (zwei) und Entreissdiebstähle (einer) blieb auf einem tiefen Niveau konstant. Auch bei den Diebstählen aus Fahrzeugen (20; -38%), den Ladendiebstählen (34, -35%) und den unspezifizierten Diebstählen (67; -19%) war ein Rückgang zu verzeichnen. Ebenso waren bei den Fahrzeugdiebstählen weniger Straftaten zu verzeichnen (48; -36%). Zahlenmässig fielen dabei Motorfahräder mit Elektromotor (15) und Fahrräder (29) am meisten ins Gewicht.

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Die im Bereich der digitalen Kriminalität bzw. Cyberkriminalität begangenen Delikte wurden, wie schon in den Vorjahren, separat statistisch erfasst und ausgewiesen, um künftige Entwicklungen besser verfolgen zu können. Auch in der laufenden Berichtsperiode war wiederum eine Zunahme auf nunmehr 209 Straftaten (+22%) zu verzeichnen.

Bei der Cyber-Wirtschaftskriminalität standen Betrugshandlungen mit 128 Taten zahlenmässig klar im Vordergrund. Am häufigsten wurden dabei Delikte im Zusammenhang mit Kleinanzeigeplattformen (bezahlte Ware nicht geliefert; 22 Fälle) sowie Missbrauch von Online-Zahlungssystemen/Wertkarten oder einer fremden Identität (53 Fälle) zur Anzeige gebracht, aber auch Online-Anlagebetrug (24; +167%) sowie anderer Internetbetrug (neun; +200%). Zudem wurden 19 Straftaten (+73%) im Zusammenhang mit «money mules» bzw. «package mules» (Weiterleiten lassen von Geldern oder Waren krimineller Herkunft durch Dritte) zur Anzeige gebracht. Schliesslich mussten auch 27 Phishingfälle (+145%) registriert werden, was einer Zunahme um 148% entspricht, wobei die Dunkelziffer noch um einiges höher liegen dürfte.

Auch bei den Cyber-Sexualdelikten war eine Zunahme um 44% auf gesamthaft 23 Straftaten zu verzeichnen, wobei 14 Fälle von verbotener Pornografie und neun Cybergroomingdelikte (erwachsene Person baut online über eine längere Zeit Kontakte zu Kindern und Jugendlichen auf, mit der Absicht, sexuelle Gefälligkeiten oder einen sexuellen Missbrauch zu erzwingen) im Vordergrund stehen.

Schliesslich mussten auch 3 Fälle von Cyberbullying bzw. Cybermobbing (absichtliches Beleidigen, Bedrohen, Blossstellen oder Belästigen von Personen über soziale Netzwerke, Messenger oder Gaming-Plattformen) rapportiert werden.

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz

Im Jahr 2025 registrierte die Kantonspolizei Uri insgesamt 66 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz (69). Davon waren zwölf Straftaten im Bereich illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln zu verzeichnen. Die überwiegende Anzahl der Delikte betrafen Widerhandlungen im Zusammenhang mit Eigenkonsum (55; illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung).

Polizeiliche Ereignisse

Im Berichtsjahr wurden fünf Arbeits-, Sport-, Freizeit-, Berg- und Luftfahrtunfälle polizeilich rapportiert (8).

In 37 Fällen (30) bearbeitete die Kantonspolizei Uri zudem aussergewöhnliche Todesfälle, wobei in 34 Fällen die medizinische Leichenschau eine natürliche Todesursache ergab. Weitere sieben Todesfälle wurden als Folge eines suizidalen Ereignisses (inkl. Sterbehilfefälle) registriert.

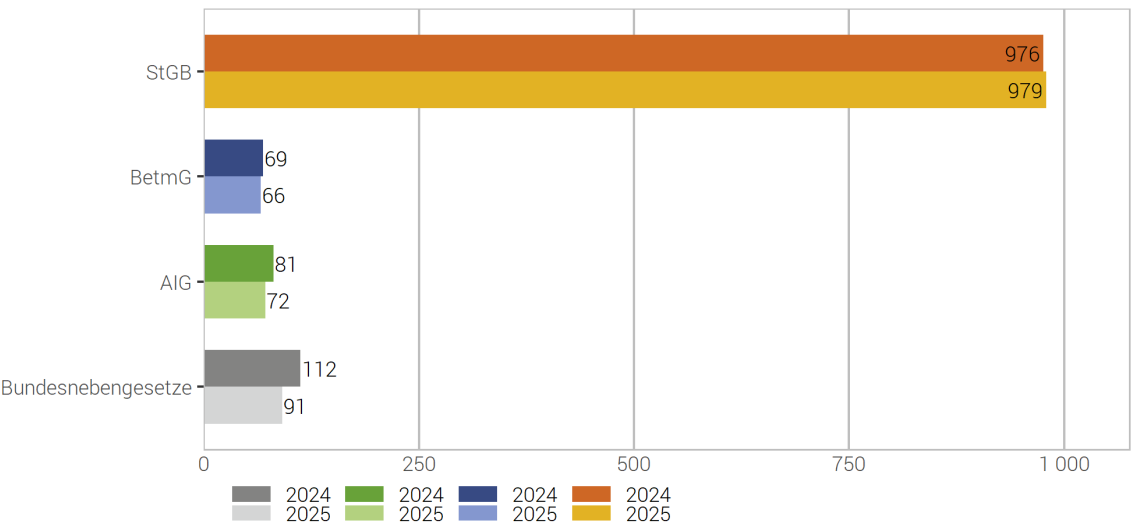
Schliesslich wurden im vergangenen Jahr auch zwei Personen polizeilich als vermisst gemeldet, was entsprechende Ermittlungen auslöste. Sechs Brandfälle (4) wurden im Rahmen von Brandermittlungen der Kriminalpolizei durch die Kriminaltechnik untersucht.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	976	46,7%	979	45,8%	0%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	69	100,0%	66	100,0%	-4%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	81	100,0%	72	100,0%	-11%
Übrige Bundesnebensetze	112	92,9%	91	98,9%	-19%

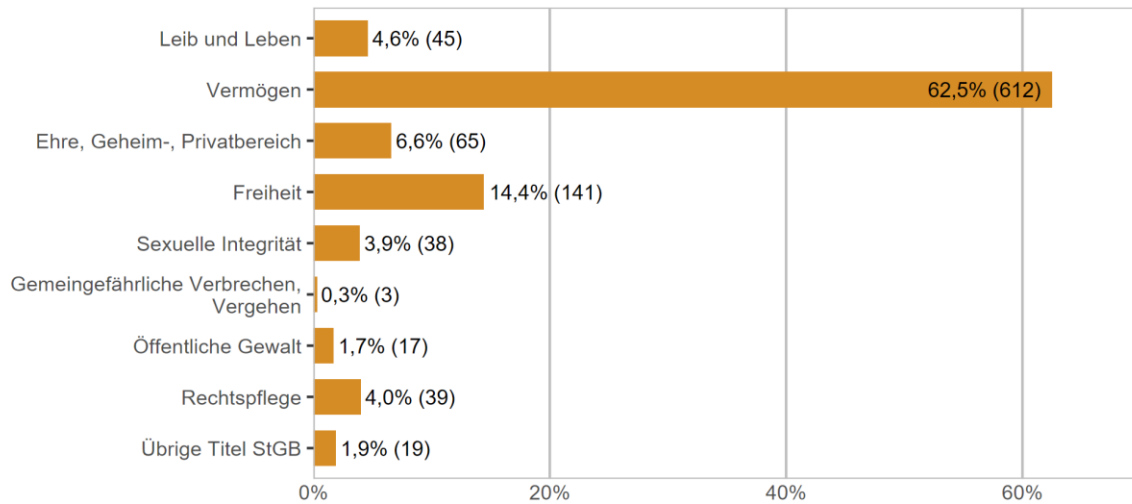
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	976	46,7%	979	45,8%	0%
Total gegen Leib und Leben	65	89,2%	45	95,6%	-31%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	100,0%	0	–	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	81,3%	11	90,9%	-31%
Total gegen das Vermögen	595	29,9%	612	30,7%	3%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	250	34,0%	228	33,3%	-9%
davon Einbruchdiebstahl	44	15,9%	85	51,8%	93%
davon Entreisssdiebstahl	0	–	1	0,0%	–
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	75	8,0%	48	0,0%	-36%
Raub (Art. 140)	1	100,0%	0	–	-100%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	50	18,0%	57	33,3%	14%
Betrug (Art. 146)	65	49,2%	86	26,7%	32%
Erpressung (Art. 156)	6	16,7%	10	40,0%	67%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	1	100,0%	0	–	-100%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	64	79,7%	65	66,2%	2%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	10	80,0%	9	77,8%	-10%
Total gegen die Freiheit	152	50,0%	141	58,2%	-7%
Drohung (Art. 180)	34	88,2%	25	96,0%	-26%
Nötigung (Art. 181)	16	100,0%	1	100,0%	-94%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	100,0%	0	–	-100%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	17	58,8%	14	71,4%	-18%
Total gegen die sexuelle Integrität	30	100,0%	38	89,5%	27%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	100,0%	5	80,0%	25%
Vergewaltigung (Art. 190)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Exhibitionismus (Art. 194)	2	100,0%	0	–	-100%
Pornografie (Art. 197)	14	100,0%	21	90,5%	50%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	3	100,0%	3	100,0%	0%
Brandstiftung (Art. 221)	0	–	1	100,0%	–
Total gegen die öffentliche Gewalt	19	89,5%	17	94,1%	-11%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3	66,7%	11	90,9%	267%
Total gegen die Rechtspflege	23	91,3%	39	64,1%	70%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	19	89,5%	32	56,3%	68%
Übrige Straftaten gegen das StGB	25	88,0%	19	73,7%	-24%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

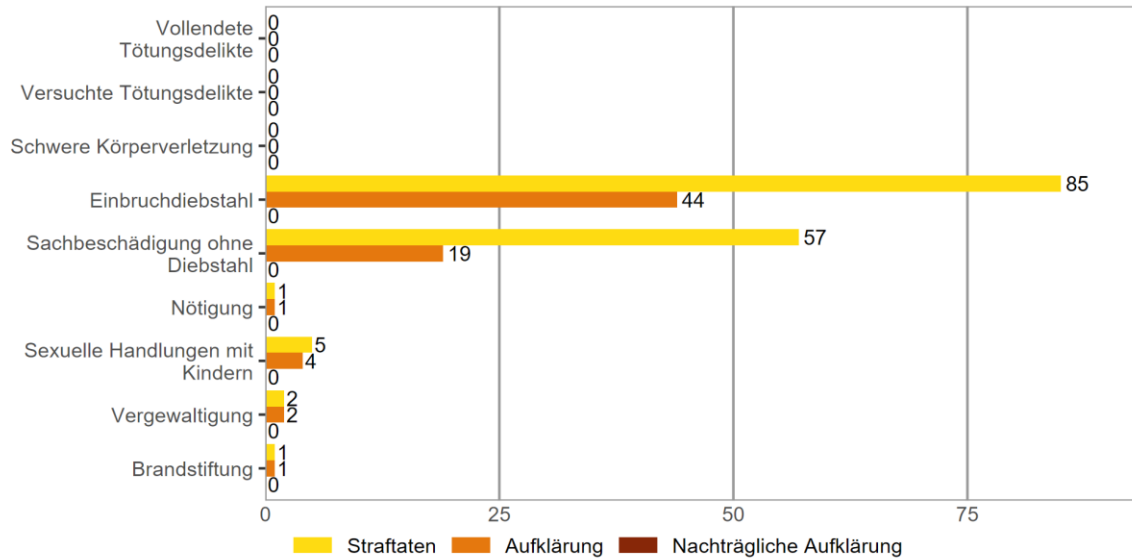
© BFS 2026

2.3 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

2.3.1 Verteilung Alter/Geschlecht im Bereich StGB

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



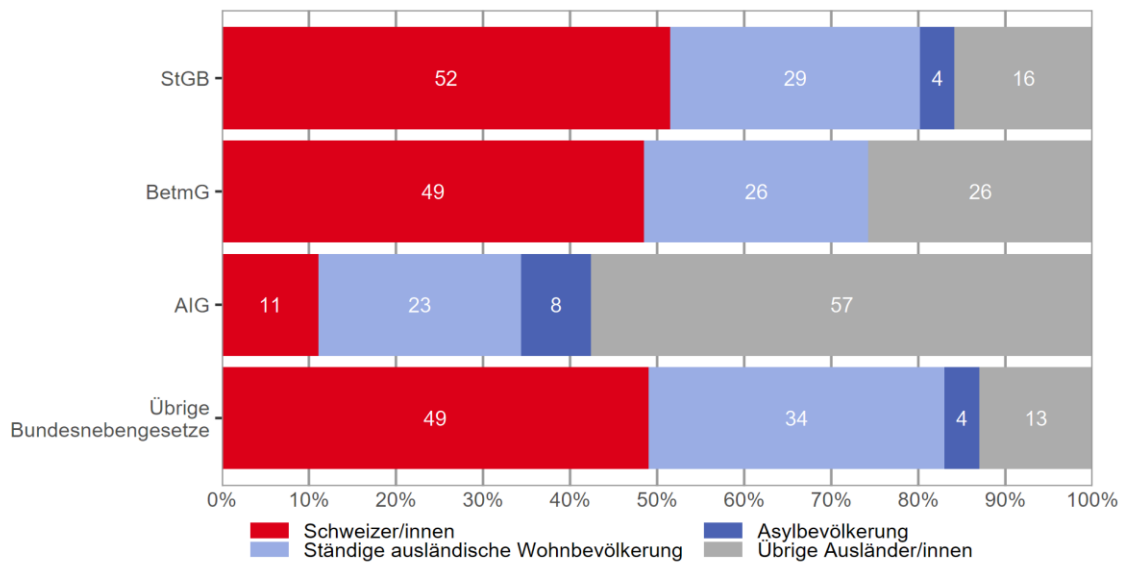
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.2 Beschuldigte nach Gesetz, Staatszugehörigkeit und Aufenthaltskategorie in Zahlen

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	117	88,9%	83	89,2%	-29%
Total schwere Gewalt (angewandt)	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	100,0%	0	–	-100%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	73	94,5%	47	95,7%	-36%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	16	81,3%	11	90,9%	-31%
Tätlichkeiten (Art. 126)	30	100,0%	23	100,0%	-23%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	0	–	0	–	0%
<i>Anzahl Fälle</i>	0	–	0	–	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	4	100,0%	0	–	-100%
<i>Anzahl Fälle</i>	1	–	0	–	-100%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	–	0	–	0%
Nötigung (Art. 181)	16	100,0%	1	100,0%	-94%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	1	100,0%	0	–	-100%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3	66,7%	11	90,9%	267%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	1	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	40	77,5%	34	79,4%	-15%
Drohung (Art. 180)	34	88,2%	25	96,0%	-26%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	6	16,7%	9	33,3%	50%

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

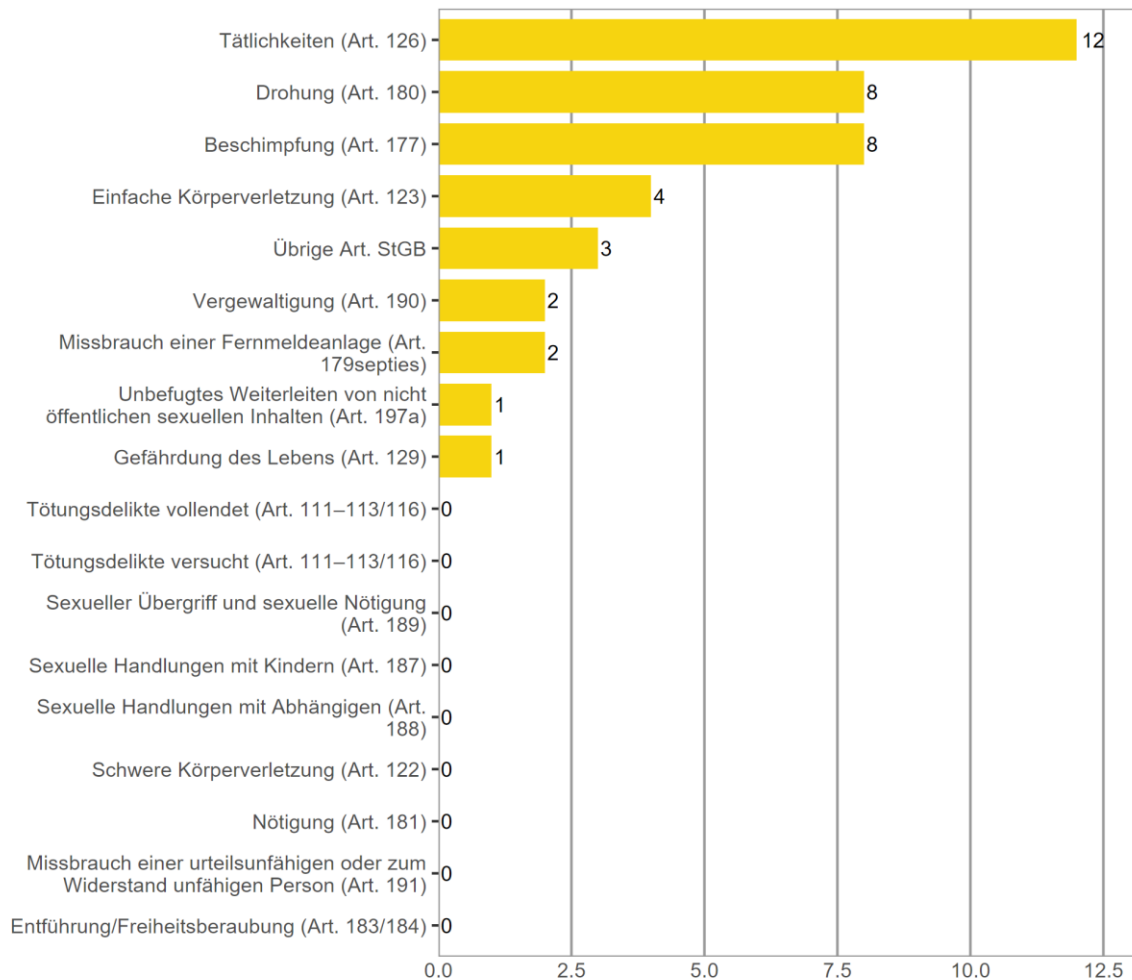
3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 16

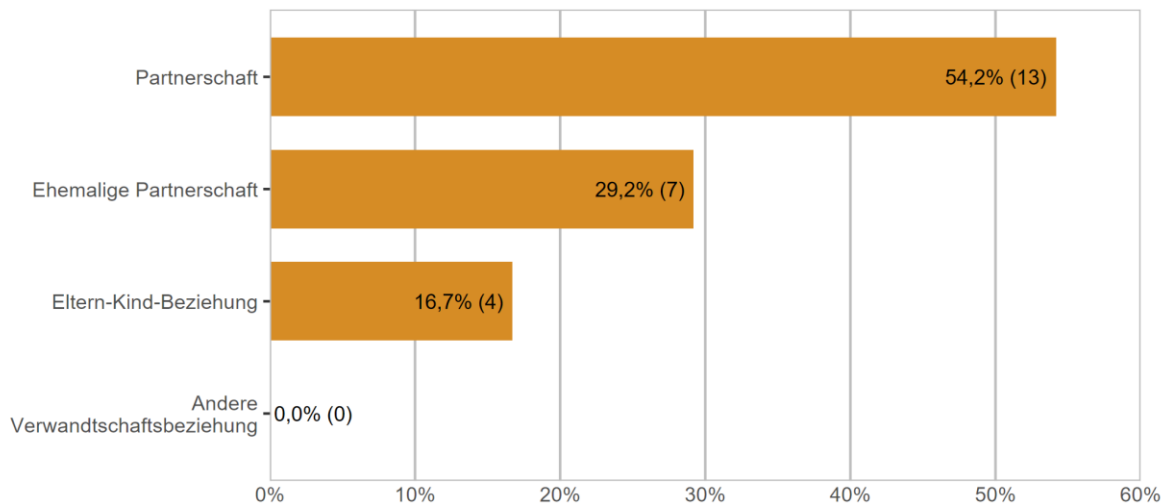


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.2.2 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart «Paarbeziehung» und einmal mit Beziehungsart «Eltern/Kind» gezählt.



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

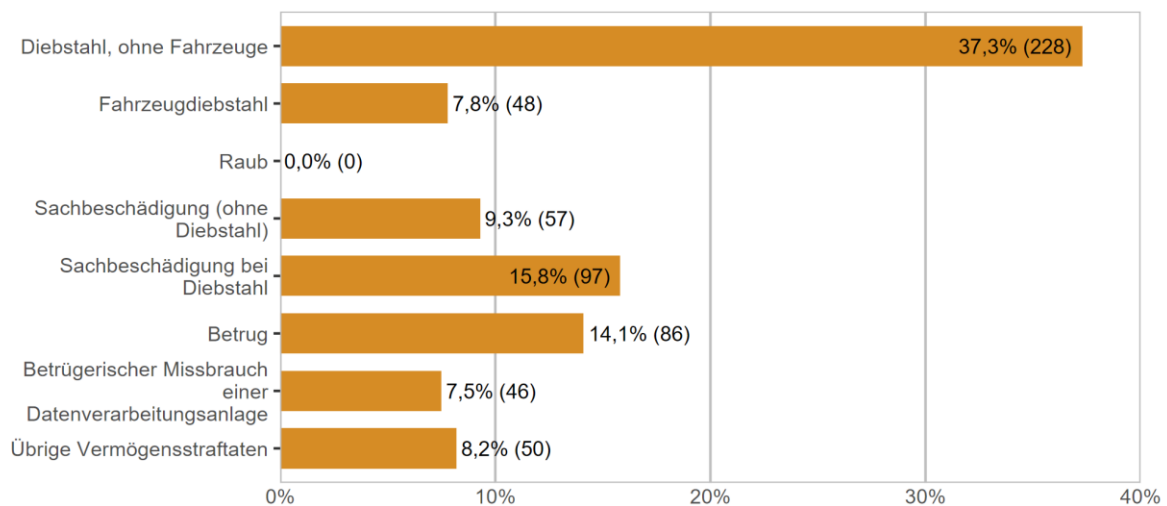
3.3 Straftaten gegen das Vermögen

3.3.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.). Die 75 (62) Fahrzeugdiebstähle beinhalten 1 schweres Fahrzeug, 6 Personenwagen, 1 Motorrad, 1 Motorfahrrad mit Verbrennungsmotor, 30 Motorfahrräder mit Elektromotor, 35 Fahrräder und 1 übrige Fahrzeuge.

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

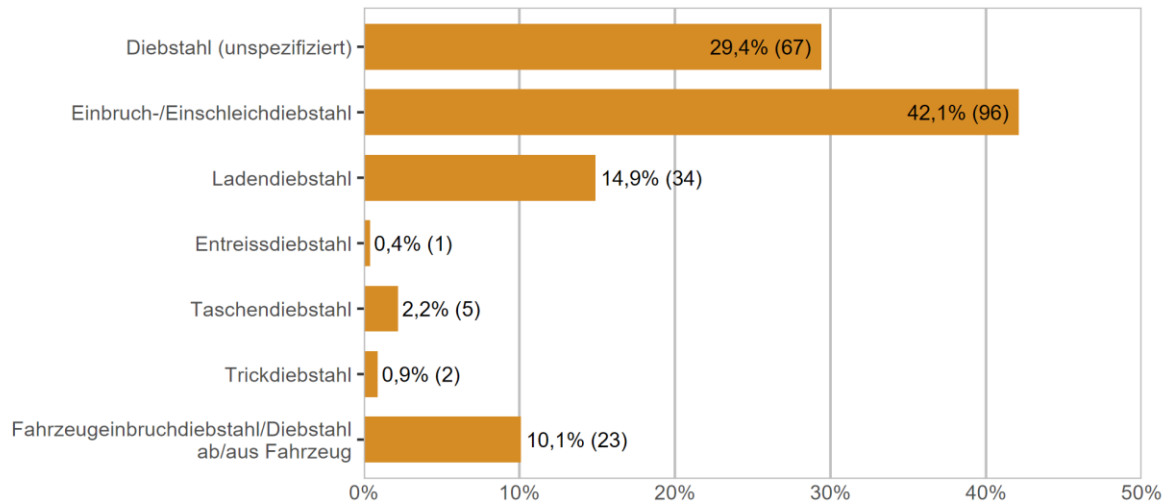
© BFS 2026

3.4 Diebstahl

3.4.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 22

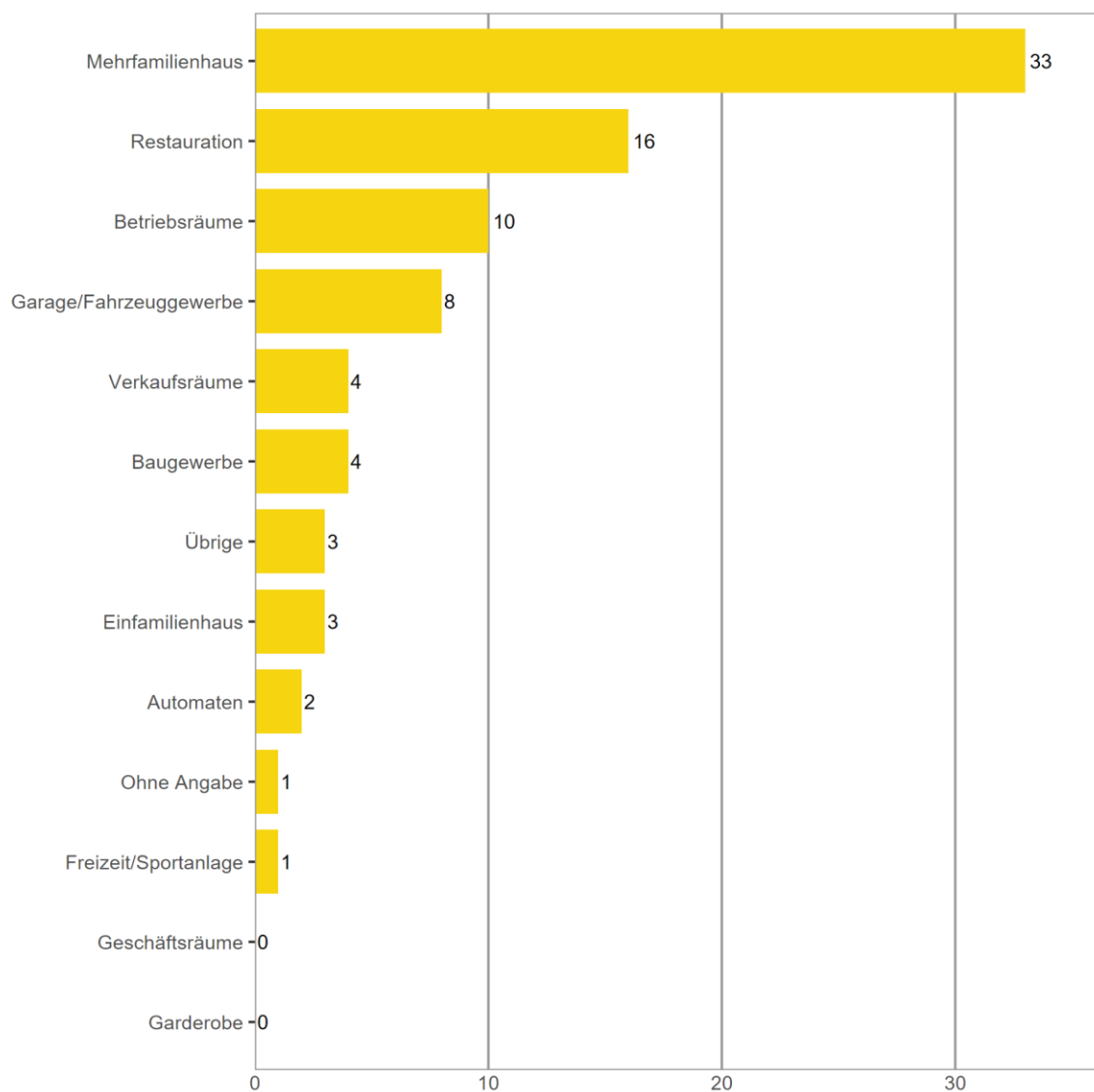


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

3.4.1.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



3.5 Cyberkriminalität

3.5.1 Anzahl Straftaten nach Modusgruppe

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 24

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	172	209	22%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	6	12	100%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	2	0%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	0	0	0%
Betrug (Art. 146)	59	79	34%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	38	39	3%
Erpressung (Art. 156)	6	5	-17%
Üble Nachrede (Art. 173)	3	0	-100%
Verleumdung (Art. 174)	1	3	200%
Beschimpfung (Art. 177)	1	0	-100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	1	1	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	0	-100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	0	0	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies})	13	12	-8%
Drohung (Art. 180)	5	0	-100%
Nötigung (Art. 181)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	4	100%
Pornografie (Art. 197)	14	19	36%
Urkundenfälschung (Art. 251)	1	0	-100%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	18	32	78%
Übrige Artikel StGB ¹⁴	0	1	–

¹⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.5.1.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 25

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	172	53,5%	209	34,0%	22%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	144	45,8%	182	26,4%	26%
Phishing	11	0,0%	27	14,8%	145%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	0	–	0	–	0%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	2	0,0%	2	0,0%	0%
Malware – Ransomware	1	0,0%	0	–	-100%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	113	47,8%	128	23,4%	13%
davon: CEO/BEC Betrug	0	–	0	–	0%
davon: Betrügerische Internetshops	2	50,0%	0	–	-100%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	1	0,0%	1	0,0%	0%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	3	66,7%	0	–	-100%
davon: Vorschussbetrug	5	0,0%	8	0,0%	60%
davon: Betrügerischer technischer Support	0	–	6	33,3%	–
davon: Romance Scam	3	66,7%	5	20,0%	67%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	0	–	0	–	0%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	18	72,2%	22	40,9%	22%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	69	49,3%	53	24,5%	-23%
davon: Online Anlagebetrug	9	0,0%	24	12,5%	167%
davon: Anderer Internetbetrug	3	66,7%	9	22,2%	200%
Money/Package Mules	11	100,0%	19	73,7%	73%
Sextortion (money)	6	16,7%	6	0,0%	0%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	16	100,0%	23	91,3%	44%
Verbotene Pornografie	14	100,0%	14	85,7%	0%
Grooming	1	100,0%	9	100,0%	800%
Sextortion (sex)	0	–	0	–	0%
Live Streaming	1	100,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	12	83,3%	4	50,0%	-67%
Cybersquatting	0	–	1	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	0	–	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	12	83,3%	3	66,7%	-75%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

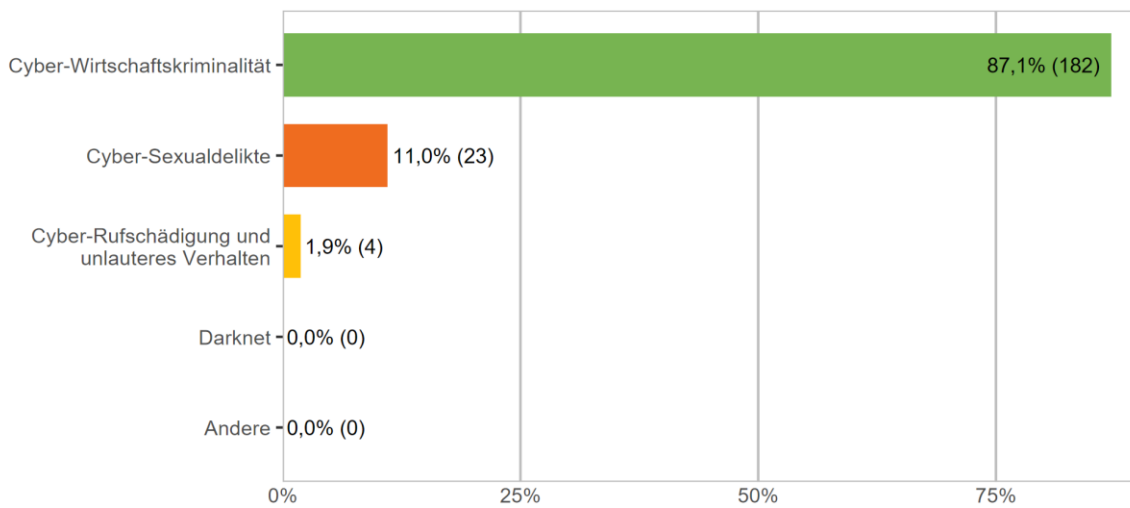
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.5.1.2 Aufschlüsselung der Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

4.1 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2024		2025		Diff. Vorj.
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal	69	100,0%	66	100,0%	-4%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	56	100,0%	55	100,0%	-2%
Konsum von Betäubungsmitteln	42	100,0%	48	100,0%	14%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	2	100,0%	0	—	-100%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	1	100,0%	2	100,0%	100%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	11	100,0%	5	100,0%	-55%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	13	100,0%	11	100,0%	-15%
davon Vergehen	9	100,0%	10	100,0%	11%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	—	2	100,0%	—
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	6	100,0%	3	100,0%	-50%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	0	—	1	100,0%	—
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	3	100,0%	4	100,0%	33%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	—	0	—	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	—	0	—	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	0	—	0	—	0%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	—	0	—	0%
davon Verbrechen	4	100,0%	1	100,0%	-75%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	100,0%	0	—	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	—	0	—	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	1	100,0%	0	—	-100%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	100,0%	1	100,0%	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	—	0	—	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	—	0	—	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	—	0	—	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	—	0	—	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	—	0	—	0%
übrige Übertretungen	0	—	0	—	0%
übrige Vergehen	0	—	0	—	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.2 Widerhandlungen gegen das BetmG: im Ordnungsbussenverfahren

Betäubungsmittelgesetz: Widerhandlungen im Ordnungsbussenverfahren geahndet

	2023	2024
Total Widerhandlungen	2	1

4.3 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 31

	Fälle	Stück/Tablet- ten/Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Substanzen des Wirkungstyps Cannabis					
Cannabissamen	2	182	–	–	–
Cannabis (Pflanze ohne Blüten)	0	–	–	–	–
Cannabis (Pflanze mit Blüten)	1	–	0,132	–	–
Cannabisharz (Haschisch)	3	1	0,016	–	–
Cannabisextrakte (z.B.: Öl, Tinkturen, Wachs)	0	–	–	–	–
Marihuana (Gras, Blüten getrocknet)	1	–	0,002	–	–
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
Stimulanzien					
Amphetamin	1	–	–	–	–
MDMA (z.B.: Ecstasy, XTC)	1	270	0,287	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain (Kokainhydrochlorid)	4	–	0,034	–	–
Kokain-Base (z.B.: Crack, Freebase)	0	–	–	–	–
Methamphetamin (z.B.: Crystal Meth, Ice, Thaipillen)	0	–	–	–	–
Synthetische Stimulanzien (z.B.: MDEA, MDA, MPH, 3-MMC)	0	–	–	–	–
Andere Stimulanzien	0	–	–	–	–
Opioide					
Heroin	0	–	–	–	–
Morphin	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	0	–	–	–	–
Oxycodon	0	–	–	–	–
Synthetische Opiode (z.B.: Fentanyl, Nitazene)	0	–	–	–	–
Andere Opiode	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	0	–	–	–	–
LSD	0	–	–	–	–
Meskalin	0	–	–	–	–
Ketamin	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene (z.B.: PCP, DMT)	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	0	–	–	–	–
Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a und b (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses d (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Verzeichnis e BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Andere rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente (ausser bereits aufgelistete Substanzen)	0	–	–	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart unbekannt	1	–	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

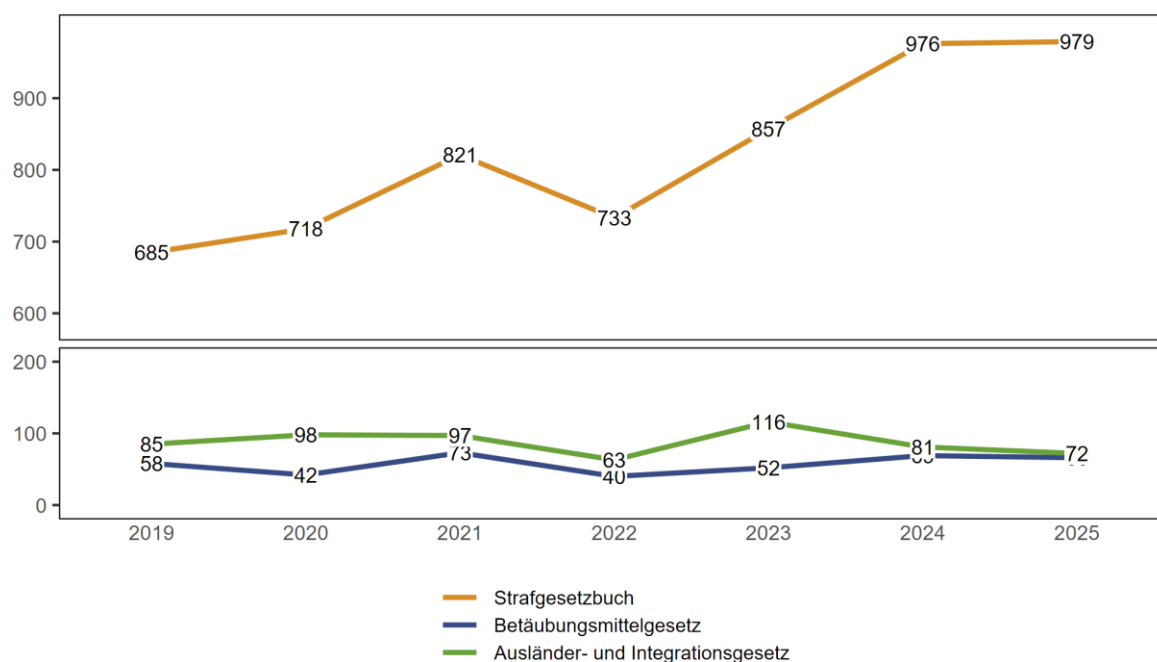
5 Zeitreihen

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

5.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetz

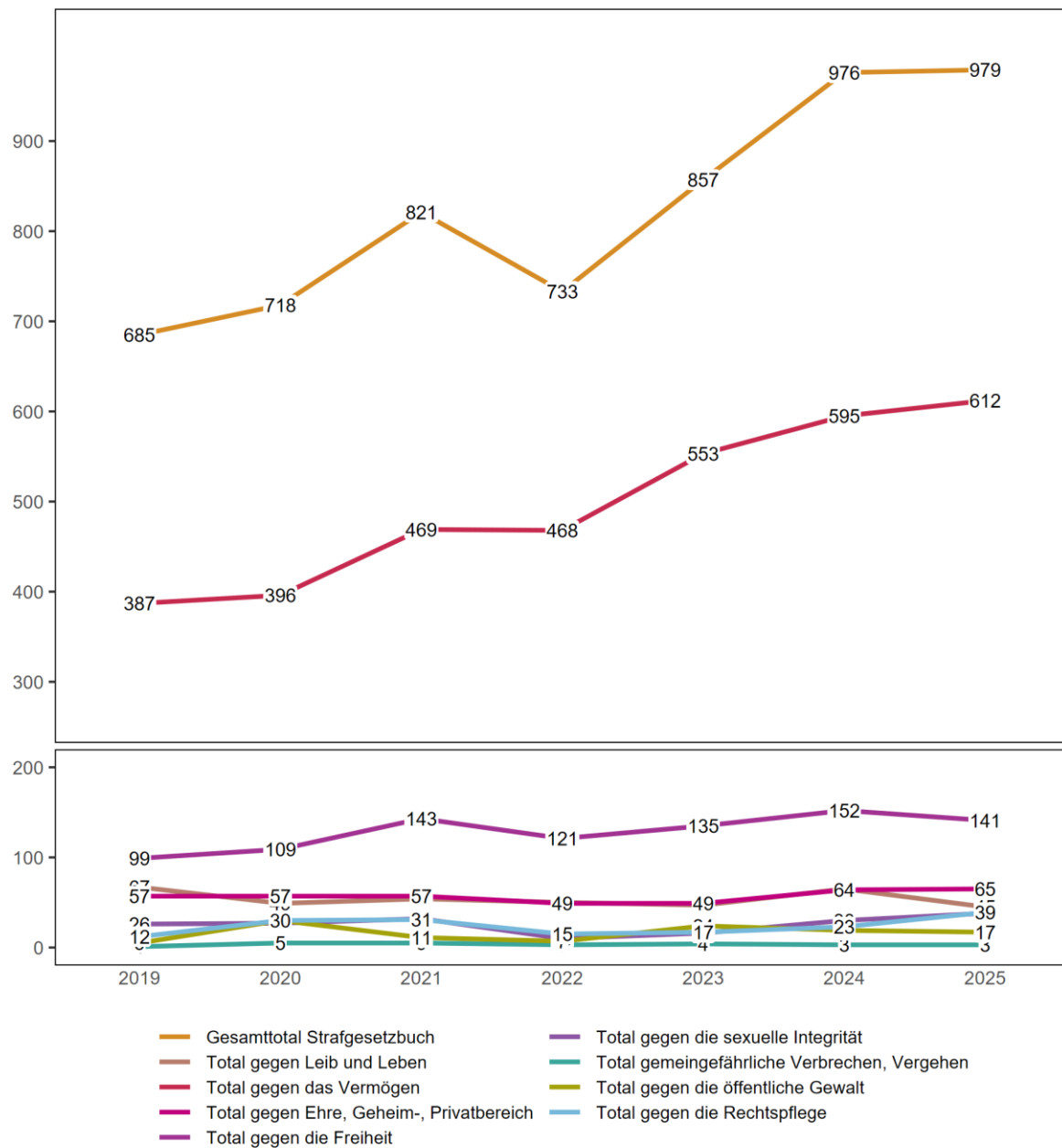
G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5.2 Straftaten gegen Leib und Leben



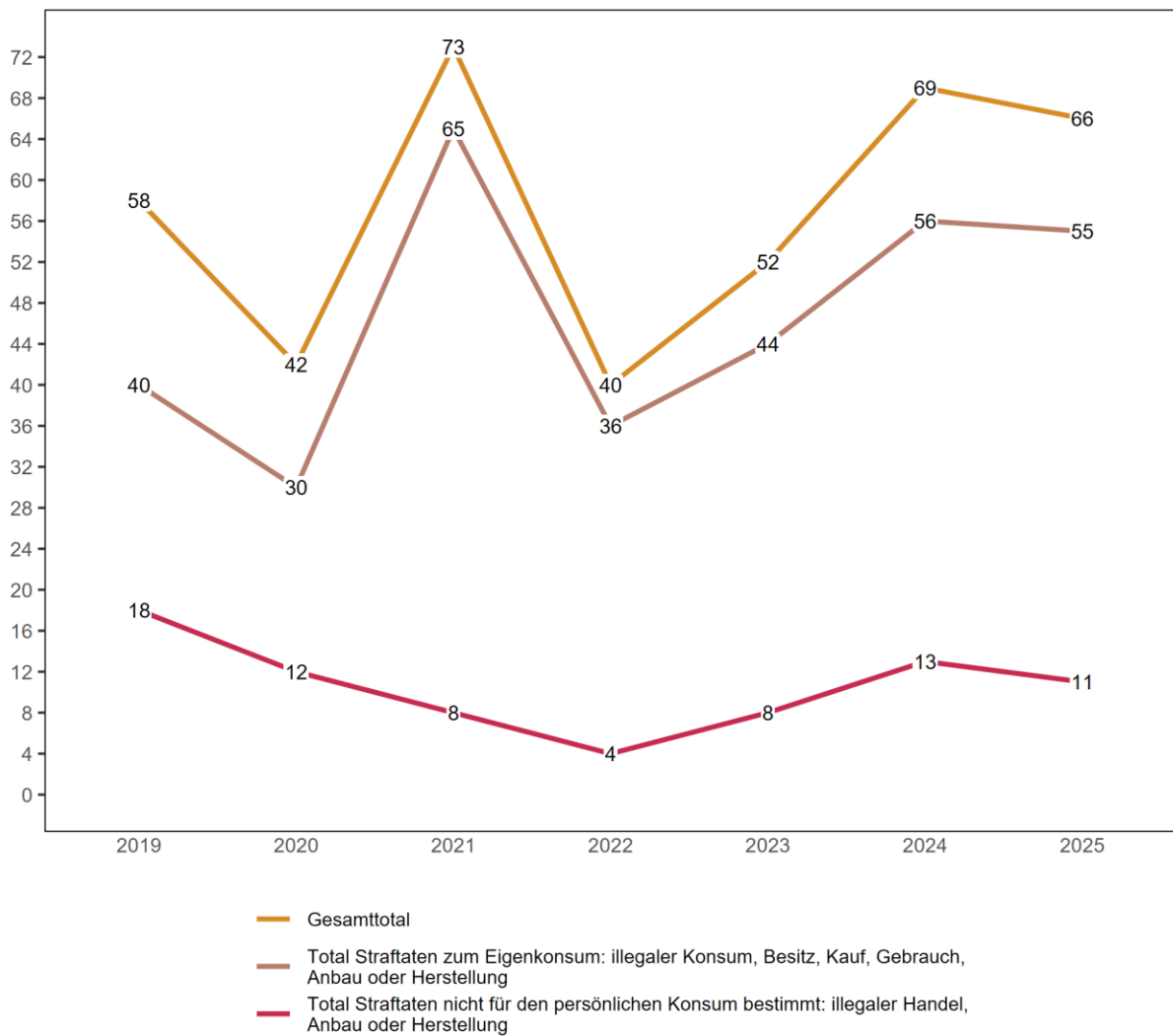
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5.3 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Betäubungsmittelgesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

6 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

6.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 44

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	4	5	25%
davon unbekannte Ursache	0	3	–
davon technische Ursache	2	2	0%
davon natürliche Ursache	0	0	0%
Total Fahrzeugbrände	0	1	–
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	30	37	23%
davon natürliche Ursache	8	34	325%
davon andere Ursache	1	2	100%
davon nicht spezifiziert	21	1	-95%
Total Suizide	4	7	75%
davon durch Erschiessen	1	0	-100%
davon durch Erhängen	2	0	-100%
davon durch Ertrinken	1	0	-100%
davon durch Gas	0	0	0%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	0	0	0%
davon durch Überfahrenlassen	0	0	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	0	1	–
davon durch Selbstverletzung	0	0	0%
davon durch Ersticken	0	0	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	0	6	–
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	0	0	0%
Total Unfälle (ohne SVG)	6	5	-17%
davon Arbeitsunfall	0	1	–
davon Sport/Freizeitunfall	3	0	-100%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	1	1	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	0	2	–
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	2	0	-100%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	1	–
Total abgängige Personen	8	2	-75%
davon vermisst	8	2	-75%
davon entwichen	0	0	0%
davon entlaufen	0	0	0%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

6.2 Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze im Zuständigkeitsbereich Polizei

6.3 Ordnungsbussenverfahren